

16.
LITERATUR
FEST
SALZBURG
22.-26.5.2024



MI

PROGRAMM

Mittwoch
22.05.2024

19:30 Uhr

Eröffnung

Mit Rosa Pock, Antonio Fian
und Valery Tscheplanowa

Musik: Javentu

Marionettentheater

Donnerstag
23.05.2024

14:30-17:30 Uhr

Lesungen und Konzerte

Mit Frieda Paris,
Matthias Gruber

und Bertolt Brecht in Salzburg

Musik: Benjamin Lageder

Festzentrum

-

18:00 Uhr

Gegen Frauenhass | Männer töten

Mit Christina Clemm

und Eva Reisinger

ARGEkultur

DO

20:00 Uhr

Muna oder Die Hälfte des Lebens

Mit Terézia Mora

DAS KINO

-

20:30 Uhr

Leak

Mit Anna Maria Stadler

Toihaus Theater

Freitag
24.05.2024

15:00–19:00 Uhr
Lesungen und Konzerte
Mit Matthias Gruber,
Sophia Lunra Schnack
und Gudrun Seidenauer
Musik: Blissis
Festzentrum

–
16:00 Uhr
Twinni – Texte zum Teilen
Festzentrum

–
19:00 Uhr
Unveränderbare Welt?
Mit Alexandra Schauer
Robert-Jungk-Bibliothek

–
19:30 Uhr
Galeriedialoge
Mit Frieda Paris und
Alexandru Bulucz
Musik: Benjamin Lageder
Galerie M. Ferner

Samstag
25.05.2024

11:00 Uhr
Die Welt von morgen
Mit Robert Menasse
Panoramabar, Stadt:Bibliothek

–
14:00–19:00 Uhr
Lesungen und Konzerte
Mit Alexandru Bulucz, Dominika
Meindl und Tamara Štajner
Musik: Javentu
Festzentrum

FR

**FESTZENTRUM
BEI SCHLECHTWEITER
IM TOIHAUS THEATER**

SA

14:00 Uhr
Twinni – Texte zum Teilen
Festzentrum

–
14:30 Uhr
Mein frühes Salzburg
Literarischer Spaziergang
mit Karl-Markus Gauß
Treffpunkt: Gärtnerei Aighof
AUSGEBUCHT

–
19:00 Uhr
Lange Lesenacht
Mit Zoltán Danyi, Yael Inokai,
Jonathan Garfinkel, Elias Hirschl
und Ein Gespenst
Toihaus Theater

Sonntag
26.05.2024

11:00 Uhr
Lyrikmatinee
Mit Robert Schindel
und Barbara Hundegger
Musik: Tamara Štajner
Marionettentheater

SO

VORWORT Zum 16. Mal wird Salzburg im Mai zum Treffpunkt von Menschen, denen Bücher am Herzen liegen. Ein Fest für die Literatur wollen wir feiern, auch wenn die gegenwärtige weltpolitische Lage wenig Anlass zu feiern gibt. Ein Fest bringt Menschen zusammen und ins Gespräch. Dazu möchten wir Sie beim diesjährigen Literaturfest Salzburg herzlich einladen.





Literatur kann in einzigartiger Weise den Blick auf die Gegenwart und Vergangenheit schärfen, neue Perspektiven auf unterschiedlichste Lebensrealitäten ermöglichen. Über fünf Tage erwartet Sie auch dieses Jahr ein hochkarätiges Programm mit anregenden Lesungen und Diskussionen.

–

Einen besonderen Schwerpunkt setzen wir dabei auf das Frau*-Sein – und die Schattenseiten davon. Georg-Büchner-Preisträgerin Terézia Mora erzählt in ihrem Roman *Muna oder Die Hälfte des Lebens* von toxischer Liebe (S. 16); Eva Reisinger und Christina Clemm diskutieren patriarchale Gewalt und mögliche Auswege (S. 15); die Romane von Yael Inokai, Tamara Štajner und Gudrun Seidenauer zeigen, wie vielfältig weibliche Selbstermächtigung dargestellt werden kann.

–

In unserem neuen Format *Twinni – Texte zum Teilen* richten wir die Aufmerksamkeit auf jene, deren Texte abseits des Rampenlichts stehen. Weil wir finden, dass viele Autorinnen zu Unrecht in Vergessenheit geraten (sind), wollen wir die Möglichkeit bieten, diese wieder neu zu entdecken (S. 22).

–

Doch auch die Fragen zur Zukunft Europas gehen nicht an uns vorbei: In Anlehnung an den großen Europäer Stefan Zweig nähert sich Robert Menasse der *Welt von morgen* (S. 30), Alexandra Schauer fragt sich, warum die Idee der Gestaltbarkeit unserer Gesellschaft an Strahlkraft eingebüßt hat (S. 24), und bei der Langen Lesenacht versammeln sich mehrere europäische Stimmen zu einem literarischen Panorama (S. 32), das von einer serbischen Rosenzucht bis in die Tiefen einer Content-Farm führt.

–

Mit Rosa Pock (S. 7), Karl-Markus Gauß (S. 31) und Robert Schindel (S. 37) feiern dieses Jahr drei renommierte Personen der österreichischen Gegenwartsliteratur ihre runden Geburtstage. Dazu gratulieren wir sehr herzlich und laden Sie ein, mitzufeiern.

–

Das Literaturfest Salzburg bietet zahlreiche Orte, an denen die Welt im Erzählen, in Sprache zusammenkommt, Leser*innen und Autor*innen sich begegnen. Wir freuen uns, Sie in unserer Mitte begrüßen zu dürfen.

–

Anna Weidenholzer und Josef Kirchner

LASSEN WIR DAS FEST BEGINNEN! Zur Einstimmung auf die kommenden Tage lädt das Literaturfest Mittwochabend zur Eröffnung ins Marionettentheater. Salzburg ist den diesjährigen Gästen keine Unbekannte: Rosa Pock hat ihre Studienjahre hier verbracht, Valery Tscheplanowa war 2019 als Buhlschaft im Jedermann der Salzburger Festspiele zu sehen und Antonio Fian hat sich in seinen Dramoletten wiederholt mit der Stadt auseinandergesetzt.

22.
24.05.

Mittwoch · 22.05.2024 · 19:30 Uhr

Marionettentheater, Schwarzstraße 24
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich (siehe Seite 49)

ERÖFFNUNG

Mit Rosa Pock, Antonio Fian, Valery Tscheplanowa
Musikalische Begleitung: Javentu

–

„Bücher tanzen wild mit mir“, ist derzeit auf vielen Salzburger Schaufenstern zu lesen. Dieser Satz stammt von Rosa Pock, die mit ihren eigenwilligen, einzigartigen Texten eine literarische Grenzgängerin ist. Bei der Eröffnung liest sie – kurz nach ihrem 75. Geburtstag – aus ihrem Gesamtwerk.

–

Am Beginn ihres literarischen Weges steht hingegen Valery Tscheplanowa. Mit dem hochgelobten Debüt *Das Pferd im Brunnen*, einem Generationenroman über vier Frauen, zeigt sie, dass sie nicht nur Ausnahmeschauspielerin ist.

–

Antonio Fian gilt als Meister der satirischen Gegenwartsbetrachtung. In seinem Gedichtband *Präsidentenlieder* schickt er einen Präsidenten (eines Landes? Einer Bank? Eines Kegelklubs?) durch den Alltag mit Ehefrau, Kindern und Katze.



Rosa Pock, Studium u.a. in Salzburg, lebt als Autorin in Wien. Zuletzt: *Das zweite Halbjahr im Leben einer Infantin* (Ritter, 2021). Veza-Canetti-Preis der Stadt Wien (2019). **Antonio Fian** schreibt Romane, Erzählungen, Essays, Dramolette, u.v.m. Österr. Staatspreis für Kulturpublizistik 1990. Zuletzt: *Präsidentenlieder* (Droschl, 2023). **Valery Tscheplanowa**, im sowjetischen Kasan geboren, lebt in Berlin. Schauspielerin an den wichtigsten deutschen Bühnen, Buhlschaft im Jedermann der Salzburger Festspiele 2019. **Javentu** kreierte intime Klangräume innerhalb begrenzter Instrumentierung. Debüt-Album *Pivots on a Rock* (Jazzit:Edition 2024).

**GLÜCK
WAR EINE
TÄTIGKEIT**

VALERY TSCHEPANOWA



GEGEN FRAUENHASS: MÄNNER TÖTEN. Zwei Buchtitel, die in der

Kombination eine Provokation darstellen – und den Auftakt zu einem Abend, der Gewalt gegen Frauen* ins Zentrum rückt. Eva Reisinger und Christina Clemm diskutieren, wie patriarchale Gewalt durchbrochen werden könnte. Im Anschluss stellt BÜCHNER-Preisträgerin Terézia Mora im Gespräch mit Ines Schütz ihren eindruckvollen Roman *Muna* oder *Die Hälfte des Lebens* vor.

23.

24.05.

FESTZENTRUM IM KURGARTEN

14:30 Uhr

Frieda Paris

Nachwasser

Musik: Benjamin Lageder

–

15:30 Uhr

Matthias Gruber

*Die Einsamkeit der
ersten ihrer Art*

Musik: Benjamin Lageder

16:30 Uhr

Bertolt Brecht in Salzburg

Performance



Frieda Paris, geboren in Ulm, lebt seit 2010 in Wien. Dort und in Paris Studien der Theater-, Film- und Medienwissenschaft sowie Sprachkunst. Paris entwickelt Hörspiele, zuletzt *HERZBEFELLT, ein Nachrufen* (DLF Kultur 2022) und Gedichte. 2024 erschien ihr Debüt *Nachwasser* bei AZUR im Verlag Voland&Quist.

Benjamin Lageder lebt und arbeitet in Salzburg. Autodidakt, tätig als Theatermusiker, Elektromusiker, fühlt sich im improvisierten experimentellen Bereich gut aufgehoben, nebenbei Musik für Kinder. Mit Computer, Synthesizer und vielen Effekten schafft er seltsam schöne Klangräume. **Matthias Gruber**, in Wien geboren, in Salzburg aufgewachsen, wo er heute mit seiner Familie lebt. Studium der Theaterwissenschaften, u.a. Mitgründer des Salzburger Stadt-Magazins *fräuleinflora.at*. Ausgezeichnet mit dem Rauriser Literaturpreis 2024.



**ALS WÄREN
WIR ALLE
IN SIRUP
EINGELEGT**

TERÉZIA MORA



Donnerstag · 23.05.2024 · 16:30 Uhr

Festzentrum im Kurgarten
Eintritt frei

BERTOLT BRECHT IN SALZBURG PERFORMANCE

Dass Bertolt Brecht vor 75 Jahren zeitweilig auch in Salzburg wohnhaft war, ist mittlerweile weitgehend in Vergessenheit geraten. Kaum etwas erinnert an Brechts Zeit in der Stadt, seine Bemühungen um die österreichische Staatsbürgerschaft und Mitarbeit an den Salzburger Festspielen, noch weniger an seinen unrühmlichen Abschied nach einer medialen Kampagne gegen ihn.

–

Schüler*innen des Gymnasiums St. Ursula wurden eingeladen, sich mit Brechts Bemühungen, in Salzburg Fuß zu fassen, auseinanderzusetzen. In der dabei entstandenen Lese-Performance konfrontieren sie Bittbriefe und amtliche Ansuchen mit Zeitungskommentaren, Brechts Texte mit ihrer eigenen literarischen Auseinandersetzung zu Themen wie Aufbrechen und Ankommen, Heimat und Fremde sowie mit dem Warten als einer Grundkonstante menschlicher Erfahrung.

–

Mit Schüler*innen der 6R und der 7B des Gymnasiums und ART-ORG St. Ursula Salzburg
Betreuung und Beratung: Andreas Neuhauser, Katharina Gutschi, Katharina J. Ferner, Marlen Mairhofer

Donnerstag · 23.05.2024 · 18:00 Uhr

ARGEkultur, Ulrike-Gschwandtner-Straße 5
Moderation: Angela Beyerlein (Frauenrat Salzburg)
und Martina Fladerer (ARGEkultur)
Eintritt frei, Reservierung: www.argekultur.at

GEGEN FRAUENHASS MÄNNER TÖTEN LESUNGEN UND DISKUSSION

Was wäre, wenn ...? Diese Frage bildet den Rahmen für die Doppellesung und anschließende Diskussion mit den Autorinnen Eva Reisinger und Christina Clemm. Den Roman *Männer töten* und das Sachbuch *Gegen Frauenhass* verbindet eine Vision: Die Vorstellung, dass es eine Welt geben kann, in der Frauen* angstfrei leben und die Spirale patriarchaler Gewalt durchbrochen werden kann.

–

Live-Stream in Kooperation mit FS1 – Freies Fernsehen in Salzburg



Christina Clemm, Rechtsanwältin für Straf- und Familienrecht in Berlin, vertritt seit fast 30 Jahren Opfer geschlechtsspezifischer und rassistisch motivierter Gewalt. Zuletzt erschien ihre Streitschrift *Gegen Frauenhass* bei Hanser Berlin (2023), die 2024 für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert war.

Eva Reisinger wuchs in Oberösterreich auf, studierte in Wien Journalismus, arbeitete in Medienhäusern in Hamburg, Berlin sowie Istanbul und baute ab 2017 einen Österreich-Schwerpunkt für das junge Medium der ZEIT auf. Für *Männer töten* (Leykam, 2023) erhielt sie das Startstipendium für Literatur.

Donnerstag · 23.05.2024 · 20:00 Uhr

DAS KINO, Giselakai 11, Moderation: Ines Schütz
Eintritt: € 15/12 (für DAS KINO-Mitglieder und
Festticket-Besitzer*innen freier Eintritt)

TERÉZIA MORA

MUNA ODER DIE HÄLFTE DES LEBENS

LESUNG UND GESPRÄCH

Was geschieht mit einem Leben, das man in Abhängigkeit von einem anderen führt? Kurz vor Schulabschluss lernt Muna Magnus kennen. Mit dem Mauerfall verschwindet er, sieben Jahre später begegnen sie sich wieder und werden ein Paar. Doch es treten Risse in der Beziehung auf, die nach und nach von Kälte und Gewalt überschattet wird. Aber Muna gibt nicht auf.

–
„Mora ist eine realistische Autorin, die mit ebenso viel Empathie wie schonungsloser Präzision an einer Mentalitätsgeschichte unserer Gegenwart schreibt.“ – Christa Gürtler, Der Standard

–
Mit Ines Schütz spricht die Georg-Büchner-Preisträgerin Terézia Mora über toxische Liebe und emotionale Abhängigkeit.



Terézia Mora, in Sopron/Ungarn geboren, lebt in Berlin. Ausgezeichnet u.a. mit dem Deutschen Buchpreis 2013, für den sie 2023 mit *Muna oder Die Hälfte des Lebens* (Luchterhand Verlag) erneut nominiert war. 2018 Georg-Büchner-Preis.

Ines Schütz, geboren in Linz, Lehrerin für Deutsch und Französisch am BG/BRG Hallein, Übersetzerin, Redakteurin, Moderatorin. Seit 2013 Intendanz (mit Manfred Mittermayer) der Rauriser Literaturtage.

Donnerstag · 23.05.2024 · 20:30 Uhr

Toihaus Theater, Franz-Josef-Straße 4
Eintritt: € 20/15

LEAK

PERFORMANCE UND LESUNG

Wasser steht im Fokus von *Leak*, der aktuellen Arbeit der Künstlerin Cornelia Böhnisch, die sich an der Schnittstelle von Performance und Installation bewegt. Während Wasser kontinuierlich von der Bühnendecke tropft, taucht man in die Tiefe des eigenen Empfindens ein und die Wahrnehmung von Raum und Zeit verändert sich.

–

Auf diese minimalistisch-hypnotisierende Erfahrung reagiert die Salzburger Autorin Anna Maria Stadler mit einem neuen Text, der mit dem Arrangement verschmilzt und ebenso wie *Leak* alle Sinne aktiviert.

–

Text und Lesung: Anna Maria Stadler

Konzept, Raum und Choreografie: Cornelia Böhnisch

Performance: Elena Francalanci

Musik: Jan Leitner

Dramaturgie: Felicitas Biller

Licht und Technik: Florian Kirchmayr, Robert Schmidjell



Anna Maria Stadler lebt als Autorin, Künstlerin und Kulturarbeiterin in Salzburg. Ihre Arbeiten bewegen sich an den Nahtstellen von Literatur, Bildender Kunst und Theorie. Ihr Debütroman *Maremma* (Jung und Jung, 2022) war für den Österreichischen Buchpreis in der Kategorie Debüt nominiert.

WANN HAT DICH ZULETZT JEMAND ZUGEDECKT? Wie oft sagst du

vielleicht? Und was darf ein Gedicht, darf es alles? – Diese Fragen stellt Frieda Paris in ihrem Lyrik-Debüt, das sie am Fest-Freitag präsentiert. Fragen an Texte und den literarischen Kanon stehen im Zentrum des neuen Formats *Twinni – Texte zum Teilen*. Und Alexandra Schauer fragt, warum wir Gesellschaft immer mehr als unveränderbar wahrnehmen. Ein Freitag voller Fragen, denn: Fragen schadet nicht.

24.
24.05.

FESTZENTRUM IM KURGARTEN

15:00 Uhr

Matthias Gruber

*Die Einsamkeit der
ersten ihrer Art*

Musik: Blissis

–

16:00 Uhr

Twinni – Texte zum Teilen

Über Lore Berger,
Adelheid Duvanel, Marie
Jahoda, Meta Merz
Mit Mariann Bühler, Yael
Inokai, Birgit Birnbacher,
Gudrun Seidenauer

17:00 Uhr

Sophia Lunra Schnack

feuchtes holz

Musik: Blissis

–

18:00 Uhr

Gudrun Seidenauer

Libellen im Winter

Musik: Blissis



Sophia Lunra Schnack verfasst Lyrik und (lyrische) Prosa. Im August 2023 erschien ihr Debütroman *feuchtes holz* (Otto Müller Verlag), der für den Rauriser Literaturpreis 2024 nominiert und mit dem Achensee Literatur Stipendium ausgezeichnet wurde. **Gudrun Seidenauer**, in Salzburg geboren, wo sie Deutsch, Kreatives Schreiben und Literatur unterrichtet. Sie veröffentlicht seit 1990 Prosa und Lyrik und erhielt u.a. den Lyrikpreis des Landes Salzburg. Zuletzt erschien der Roman *Libellen im Winter* (Jung und Jung, 2023). **Blissis**, drei Sängerinnen und Multi-Instrumentalistinnen, komponieren ausgehend von Improvisationen mit dreistimmigem Gesang und wechselnder Instrumentierung von Keyboard, Percussion und Gitarre bis hin zu Geige und Handpan Songs mit viel Groove, Soul, Innovation, Tiefgang und einer Prise Humor. **Matthias Gruber**, in Wien geboren, in Salzburg aufgewachsen, wo er heute mit seiner Familie lebt. Studium der Theaterwissenschaften, u.a. Mitgründer des Salzburger Stadt-Magazins frauleinflora.at. Ausgezeichnet mit dem Rauriser Literaturpreis 2024.

**WANN
HAT DICH
ZULETZT
JEMAND
ZUGEDECKT?**

FRIEDA PARIS



Freitag · 24.05.2024 · 16:00 Uhr

Samstag · 25.05.2024 · 14:00 Uhr

Festzentrum im Kurgarten

(bei Schlechtwetter im Toihaus Theater, Franz-Josef-Str. 4)

Teilnahme frei, Reservierung erforderlich (siehe S. 49)

TWINNI

TEXTE ZUM TEILEN

Völlig zu Unrecht geraten vor allem weibliche literarische Stimmen immer wieder in Vergessenheit. *Twinni – Texte zum Teilen* lädt dazu ein, Autorinnen wiederzuentdecken oder neu kennenzulernen. Vier Autorinnen stellen jeweils eine von ihnen geschätzte Autorin vor, ausgewählte Textstellen können gemeinsam gelesen und besprochen werden – in Kleingruppen in der gemütlichen Picknick-Atmosphäre rund um das Festzentrum im Kurgarten.

–

Birgit Birnbacher über Marie Jahoda

Mariann Bühler über Lore Berger

Yael Inokai über Adelheid Duvanel

Gudrun Seidenauer über Meta Merz (nur am Freitag)

–

Treffpunkt: Festzentrum, Kurgarten

Dauer: ca. 1h (2 zufällige Begegnungen à 30 Min.)

–

Beschränkte Teilnehmer*innenzahl:

Um Reservierung wird gebeten.



Mariann Bühler, geboren in der Zentralschweiz, ist Autorin, Literaturvermittlerin und Veranstalterin. Für ihr literarisches Schaffen u.a. mit einem Werkbeitrag der Zentralschweizer Literaturförderung (2020) ausgezeichnet. Ihr erster Roman *Verschiebung im Gestein* erscheint im Juli 2024 im Atlantis Literaturverlag.

Yael Inokai, geboren in Basel, lebt in Berlin. Für den Roman *Mahlstrom* (Edition Blau) wurde sie mit dem Schweizer Literaturpreis 2018 ausgezeichnet. Für ihren Roman *Ein simpler Eingriff* (Hanser, 2022) erhielt sie den Anna Seghers-Preis 2022 und den Clemens-Brentano-Preis 2023. **Birgit Birnbacher** lebt als Schriftstellerin in Salzburg, ausgezeichnet u.a. 2019 mit dem Ingeborg-Bachmann-Preis. Zuletzt erschien der Roman *Wovon wir leben* (Zsolnay, 2023), der 2023 für den Österreichischen Buchpreis nominiert war. Im Rahmen der Bruno-Kreisky-Preisverleihung für das politische Buch wurde sie mit dem Sonderpreis „Arbeitswelten – Bildungswelten“ ausgezeichnet. **Gudrun Seidenauer**, in Salzburg geboren, wo sie Deutsch, Kreatives Schreiben und Literatur unterrichtet. Sie veröffentlicht seit 1990 Prosa und Lyrik und erhielt u.a. den Lyrikpreis des Landes Salzburg. Zuletzt erschien der Roman *Libellen im Winter* (Jung und Jung, 2023).



Marie Jahoda (1907–2001) war eine österreichische Sozialpsychologin und politisch u.a. für die Sozialdemokratische Arbeiterpartei tätig. Mit 25 wurde sie promoviert und war damit eine der jüngsten Doktorinnen Österreichs. Ihre Studie *Die Arbeitslosen von Marienthal* (1932) wurde berühmt. Ausgezeichnet u.a. mit dem Großen Silbernen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich. Mit *Rekonstruktionen meiner Leben* ist erstmals auch ein autofiktionaler Text Jahodas verfügbar (Konturen Verlag, 2024). **Adelheid Duvanel** (1936–1996) war eine Schweizer Schriftstellerin, Journalistin und Malerin. Ab 1980 erschienen ihre Erzählbände im Luchterhand Verlag. Sie wurde u.a. mit dem Literaturpreis der Stadt Basel (1987) und dem Gesamtwerkspreis der Schweizerischen Schillerstiftung (1988) ausgezeichnet. **Lore Berger** (1921–1943) war eine Schweizer Schriftstellerin, immatrikulierte sich für Germanistik und Romanistik an der Universität Basel. Ihr Roman *Der barmherzige Hügel. Eine Geschichte gegen Thomas* wurde 1944 posthum veröffentlicht. **Meta Merz** (1965–1989), geboren in Salzburg, Schriftstellerin und Konzeptkünstlerin. Sie studierte Germanistik, Anglistik, Kunstgeschichte und Philosophie. Ausgezeichnet mit dem Nachwuchsstipendium für Literatur des österreichischen Bundesministeriums für Unterricht und Kunst (1987) sowie dem Rauriser Förderpreis (1987).

Freitag · 24.05.2024 · 19:00 Uhr

Robert-Jungk-Bibliothek, Strubergasse 18/Robert-Jungk-Platz 1
Moderation: Stefan Wally
Eintritt frei, Reservierung: jungk-bibliothek.org

UNVERÄNDERBARE WELT?

IMPULS UND DISKUSSION

Über den Verlust gesellschaftlicher Gestaltungsphantasien

Gesellschaft ist gestaltbar. Darüber, wie diese in Zukunft aussehen soll, kann und muss gestritten werden. Dieses Selbstverständnis moderner Öffentlichkeit wird zunehmend in Frage gestellt. Überschattet von zukünftigen Risiken wird bereits die Gegenwart als unkontrollierbar erlebt. Eine Politik der Alternativlosigkeit, die sich reaktiv an vermeintliche Notwendigkeiten und Sachzwänge anpasst, ist eine der Folgen.

-

In ihrem Buch *Mensch ohne Welt* rekonstruiert Alexandra Schauer, wie es zu diesem Verlust politischer Gestaltungsphantasien kam. Ausgehend von der Entdeckung der Gestaltbarkeit im 18. Jahrhundert erzählt sie, wie sich die Zeiterfahrung, die Öffentlichkeit und das städtische Zusammenleben verändert haben. Was aber bedeutet es für uns als vergesellschaftete Individuen, was für die gesellschaftliche Entwicklung, wenn die Verhältnisse, in denen wir leben, als unveränderbar wahrgenommen werden?



Alexandra Schauer ist seit Oktober 2021 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sozialforschung in Frankfurt. Ihr mehrfach preisgekröntes Buch *Mensch ohne Welt. Eine Soziologie spätmoderner Vergesellschaftung* ist 2023 bei Suhrkamp erschienen.

Freitag · 24.05.2024 · 19:30 Uhr

Galerie M. Ferner, Bergstraße 11A

Moderation: Katharina J. Ferner

Eintritt: € 20/15, begrenztes Platzangebot, Reservierung erbeten (S. 49)

GALERIEDIALOGE

MIT FRIEDA PARIS, ALEXANDRU BULUCZ
UND BENJAMIN LAGEDER

Was darf ein Gedicht, darf es alles? Das zeigt uns Frieda Paris in ihrem Debüt *Nachwasser*: Wir steigen tief in den Schaffensprozess ein, wo Wörter verstorbener Autorinnen und Einflüsterungen eines Vogels zueinander finden. Auch in *Stundenholz*, dem neuen Gedichtband des Deutschlandfunk-Preisträgers Alexandru Bulucz, werden individuelle Erfahrungen und Lektüren mit Eindrücken aus dem kollektiven Gedächtnis zu Erzählgedichten und Kurzesays verwoben.

–

Begleitet von den experimentellen Klängen Benjamin Lageders treten hier zwei Schreibende in den Dialog miteinander, mit dem Publikum und dem Schreibprozess an sich.



Frieda Paris, geboren in Ulm, lebt in Wien. Dort und in Paris Studien der Theater-, Film- und Medienwissenschaft sowie Sprachkunst. Paris entwickelt Hörspiele und Gedichte. 2024 erschien ihr Debüt *Nachwasser* bei AZUR im Verlag Voland&Quist. **Alexandru Bulucz**, in Alba Iulia/Rumänien geboren, lebt in Berlin. Studium der Germanistik und Komparatistik in Frankfurt. Lyriker, Herausgeber, Übersetzer, Kritiker. 2022 im Rahmen der Tage der deutschsprachigen Literatur mit dem Deutschlandfunk-Preis ausgezeichnet.

Benjamin Lageder, lebt und arbeitet in Salzburg. Autodidakt, tätig als Theatermusiker, Elektromusiker, fühlt sich im improvisierten experimentellen Bereich gut aufgehoben, nebenbei Musik für Kinder. Mit Computer, Synthesizer und vielen Effekten schafft er seltsam schöne Klangräume.

VON AIGLHOF BIS NACH GEORGIEN führt der Samstag. In Anlehnung an den großen Europäer Stefan Zweig fragt Robert Menasse nach der Zukunft Europas. Karl-Markus Gauß lädt zu einem Spaziergang durch sein frühes Salzburg, ehe sich im Festzentrum und bei der Langen Lesenacht europäische Stimmen zu einem literarischen Rundblick versammeln.

25.

24. 05.

FESTZENTRUM IM KURGARTEN

14:00 Uhr

Twinni – Texte zum Teilen

Über Lore Berger,
Adelheid Duvanel,
Marie Jahoda

Mit Mariann Bühler, Yael
Inokai, Birgit Birnbacher

–

15:00 Uhr

Alexandru Bulucz

Stundenholz

Musik: Javentu

17:00 Uhr

Dominika Meindl

Selbe Stadt,
Anderer Planet
Musik: Javentu

–

18:00 Uhr

Tamara Štajner

Raupenfell

Musik: Javentu



Alexandru Bulucz, in Alba Iulia/Rumänien geboren, lebt in Berlin. Studium der Germanistik und Komparatistik in Frankfurt am Main. Lyriker, Herausgeber, Übersetzer, Kritiker. 2022 wurde er in Klagenfurt im Rahmen der Tage der deutschsprachigen Literatur mit dem Deutschlandfunk-Preis ausgezeichnet. **Dominika Meindl**, Moderatorin, Journalistin und Literaturveranstalterin, lebt und arbeitet in Wilhering, Wels und Linz. Gründete die Lesebühne „Original Linzer Worte“ und kuratiert die Reihe „Experiment Literatur“ in Wels. *Selbe Stadt*, *anderer Planet* (Picus, 2024) ist ihr erster Roman. **Tamara Štajner**, in Novo mesto/Slowenien geboren, lebt in Wien und im Rhein-Main-Gebiet. Sie schloss ihr Master-Studium im Konzertfach Viola in Wien ab, promoviert derzeit im Fach Musiktheorie in Mainz. Aufnahme 2020 in die Junge Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz und 2022 in die Gutenberg Akademie. *Raupenfell* (Das Wunderhorn, 2023) ist ihr erster Roman. Das Duo **Javentu** kreiert intime Klangräume innerhalb begrenzter Instrumentierung. Intensiver Bezug zu Bewegung und Tanz manifestiert sich in Rhythmus und Groove. Eigenkompositionen inspiriert von westafrikanischer, brasilianischer und indischer Musik sowie Jazz und freier Improvisation.

**UND DRAUSSEN
LAUFEN**

**BEWAFFNETE
DEBATTEN**

DURCH DIE

STADT

BARBARA HUNDEGGER



Samstag · 25.05.2024 · 11:00 Uhr

Panoramabar der Stadt:Bibliothek, Schumacherstraße 14

Moderation: Klaus Nüchtern

Eintritt frei, Reservierung erbeten (S. 49)

ROBERT MENASSE

DIE WELT VON MORGEN

LESUNG UND GESPRÄCH

In *Die Welt von Gestern* schildert Stefan Zweig das kosmopolitische Europa vor 1914. Als er seine Erinnerungen niederschreibt, existiert es nicht länger. 1945 bekommt das übernationale Europa eine zweite Chance: Ein epochales Friedensprojekt wird angestoßen. Doch wie lange kann dieses Projekt noch existieren? Demokratische Defizite führen zu Protest, Krisen machen Angst, während Politiker*innen einen neuen Nationalismus schüren. Wie wird die Welt von morgen aussehen?

–

In *Die Welt von morgen* erklärt und verteidigt Menasse die europäische Idee, lädt aber auch dazu ein, die systemischen Widersprüche der Union zu kritisieren und zu überwinden. Mit Klaus Nüchtern spricht der Autor über die Zukunft Europas.



Robert Menasse, in Wien geboren und aufgewachsen. Studium der Germanistik, Philosophie sowie Politikwissenschaft. Lehrte an der Universität São Paulo, seit seiner Rückkehr lebt er als Literat und kulturkritischer Essayist in Wien. Zahlreiche Auszeichnungen, u.a. Prix du livre européen 2023. **Klaus Nüchtern** studierte Germanistik und Anglistik, schreibt seit 1989 für den Falter, dessen Feuilleton er 25 Jahre lang geleitet hat. Die Kolumne *Nüchtern betrachtet* ist mehrfach in Buchform erschienen. Zuletzt: *Famose Vögel* (Falter Verlag, 2023). Österreichischer Staatspreis für Literaturkritik 2011.

Samstag · 25.05.2024 · 14:30 Uhr

Treffpunkt: Gärtnerei Aiglhof, Aiglhofstraße 20a
Eintritt: € 20

AUSGEBUCHT

MEIN FRÜHES SALZBURG

LITERARISCHER SPAZIERGANG
MIT KARL-MARKUS GAUSS

Das Unterwegs-Sein ist ihm bestens vertraut, seine Leser*innen sind ihm von den äußeren Rändern Europas bis zur Reise durch sein Zimmer gefolgt. Anlässlich seines 70. Geburtstags führt Karl-Markus Gauß durch sein ganz persönliches Salzburg. Die genaue Betrachtung der Welt, die ihn umgibt, die Zusammenhänge im Detail, all das versammelt Gauß auch in seinem neuen Buch *Schiff aus Stein* – eindrucksvolle Miniaturen, die Momente des Glücks beschwören und das Staunen lehren.

–

Dauer: ca. 2,5h

Der Weg ist nicht barrierefrei, festes Schuhwerk und dem Wetter entsprechende Kleidung ausdrücklich empfohlen.



Karl-Markus Gauß, geboren in Salzburg, wo er auch heute lebt. Seine Bücher wurden in viele Sprachen übersetzt und zahlreich ausgezeichnet, darunter mit dem Prix Charles Veillon 1997, dem Johann-Heinrich-Merck-Preis 2010 und dem Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung 2022.

Samstag · 25.05.2024 · 19:00-24:00 Uhr

Toihaus Theater, Franz-Josef-Straße 4
Eintritt frei

LANGE LESENACHT

LESUNGEN UND GESPRÄCHE

„Ein großartiges Werk, das Denken und Sinne erweitert“ (FAZ) eröffnet die Lange Lesenacht. Zoltán Danyis *Rosenroman*, von Terézia Mora ins Deutsche übersetzt, folgt mit starker Intensität und Ruhe der Selbsterforschung eines Mannes, führt vom Beginn der Jugoslawienkriege bis in die Gegenwart.

–

In ihrem Roman *Ein simpler Eingriff* erzählt Yael Inokai in dichten Bildern und mit großer Präzision von einer Krankenschwester in einer psychiatrischen Klinik, von Machtstrukturen und Ausbruch, von Emanzipation und großer Liebe.

–

Jonathan Garfinkel lädt mit seinem Roman *Platz der Freiheit* (deutsche Übersetzung: Henning Ahrens) zu einer hinreißend absurden und rätselhaften familiären Spurensuche ins Georgien der Nullerjahre.

–

„Man kann nicht anders, als darüber zu lachen und zugleich immer wieder über dieses Lachen zu erschrecken“, heißt es in der F.A.S. über Elias Hirschls neuen Roman *Content*. In seiner satirischen Millieustudie führt er ins Innere einer Content-Farm, die bedeutungslose Inhalte für Internetuser*innen produziert.

–

Ein Gepenst, das sind Autor und Songwriter Elias Hirschl und Rapper und Producer Christopher Hütmannsberger. Auf poetische Weise vereinen sie deutschsprachige Lyrics, New-Wave-Gitarren und elektronische Elemente – und beschließen mit einer Late-Night-Session die Lange Lesenacht.

PROGRAMM LANGE LESENACHT

19:00 Uhr

Zoltán Danyi – *Rosenroman*

Moderation: Petra Nagenkögel

GESPRÄCH AUF UNGARISCH/DEUTSCH

Übersetzung: Lidia Nádori

Eine Kooperation mit ProLit

–

20:30 Uhr

Yael Inokai – *Ein simpler Eingriff*

Moderation: Mariann Bühler

–

21:30 Uhr

Jonathan Garfinkel – *Platz der Freiheit*

Deutsche Lesung: Marko Dinić

Moderation: Dominika Meindl

DAS GESPRÄCH FINDET

AUF ENGLISCH STATT.

Eine Kooperation mit dem

Literaturhaus Niederösterreich

–

22:30 Uhr

Elias Hirschl – *Content*

Moderation: Katherina Braschel

Konzert: **Ein Gespenst**



Zoltán Danyi, in Senta/Jugoslawien geboren, studierte Philosophie und Literatur in Novi Sad und Szeged. 2003 Debüt als Lyriker, er war außerdem Lektor und Hochschullehrer. Danyi, ein Angehöriger der ungarischen Minderheit in Serbien, lebt als Rosenzüchter in Senta. Shortlist des Internationalen Literaturpreises – Haus der Kulturen der Welt 2019.



Yael Inokai, geboren in Basel, lebt in Berlin. Für den Roman *Mahlstrom* (Edition Blau, 2017) wurde sie mit dem Schweizer Literaturpreis 2018 ausgezeichnet. Für ihren Roman *Ein simpler Eingriff* (Hanser, 2022) erhielt sie den Anna Seghers-Preis 2022 und den Clemens-Brentano-Preis 2023.

Jonathan Garfinkel, geboren in Toronto, arbeitete als Kellner und Tischler, international bekannt als Dramatiker. Garfinkel lebt in Berlin und erhielt u.a. ein Stipendium der Akademie Schloss Solitude. *Platz der Freiheit* (Rowohlt, 2023) ist sein erster Roman.



Elias Hirschl, in Wien geboren. Autor, Musiker, Slam Poet, schreibt für Theater und Radio. 2020 erhielt er den Reinhard-Priessnitz-Preis, im Rahmen des Bachmann-Wettbewerbs 2022 ausgezeichnet mit dem BKS-Publikumspreis und dem Stadtschreiber-Stipendium der Stadt Klagenfurt. Zuletzt erschien *Content* (Zsolnay, 2024).



Ein Gespenst, Wiener Indie-Wave/Neo-Post-Punk Duo bestehend aus Elias Hirschl und Christopher Hüttnann. Vereint werden deutschsprachige Lyrics, New-Wave-Gitarren und elektronische Elemente. Das Debütalbum *Bei Tageslicht* erschien 2022, Nominierung für den FM4-Preis bei den Amadeus Austrian Music Awards für die Single *The Smiths*.



DER ABSCHLUSS DES LITERATURFEST SALZBURG gehört tradi-

tionell der Lyrik. Am fünften Tag richten wir unsere ganze Aufmerksamkeit auf eine Matinee - und das nicht ohne Grund: Robert Schindel veröffentlicht nach fast zehn Jahren wieder einen (sehr persönlichen) Gedichtband, die vielfach ausgezeichnete Barbara Hundegger ist nach langer Zeit wieder in Salzburg zu erleben und die Lyrikerin Tamara Štajner, die am Samstag bereits lesend zu hören war, begleitet den fulminanten Fest-Abschluss auf der Viola.

26.

24 05.

Sonntag · 26.05.2024 · 11:00 Uhr

Marionettentheater, Schwarzstraße 24
Moderation: Frieda Paris
Eintritt: € 15/12

LYRIKMATINEE

Der Sonntagvormittag verspricht große Intensität. In seinem lange erwarteten Lyrikband *Flussgang* versammelt Robert Schindel hochpersönliche Gedichte von magischem Sprachfluss. Barbara Hundegger verknüpft in ihrem Gedichtband *[in jeder zelle des körpers wohnt ein gedächtnis]* eindrucksvoll Poetisches mit Politischem. Musikalisch begleitet werden die beiden von der Musikerin und Autorin Tamara Štajner.



Robert Schindel, geboren in Bad Hall (OÖ), ist Lyriker, Autor, Regisseur. Die Zeit des Nationalsozialismus überlebte er als Kind jüdischer Kommunisten in Wien. Ausgezeichnet u.a. mit dem Erich-Fried-Preis (1993) und dem Heinrich-Mann-Preis (2014). Zuletzt erschien *Flussgang* (Suhrkamp, 2023). **Barbara Hundegger**, geboren in Hall in Tirol, lebt in Innsbruck. Studium in Innsbruck und Wien; Lektorin am Institut für Sprachkunst in Wien. Ausgezeichnet u.a. mit dem Anton-Wildgans-Preis (2014) und dem Tiroler Landespreis für Kunst (2020). Zuletzt erschien *[in jeder zelle des körpers wohnt ein gedächtnis]* (Haymon, 2023). **Tamara Štajner**, in Novo mesto/Slowenien geboren, lebt in Wien und im Rhein-Main-Gebiet. Sie schloss ihr Master-Studium im Konzertfach Viola in Wien ab, promoviert derzeit im Fach Musiktheorie in Mainz. Aufnahme 2020 in die Junge Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz und 2022 in die Gutenberg Akademie.

UND BISWEILEN
VERNEHME ICH
DAS KNISTERN
DES DASEINS

ROBERT SCHINDEL



Lesungen mit Gespräch an Schulen möglich:

**Donnerstag · 23.05.2024 und
Freitag · 24.05.2024 · jeweils vormittags**

Anmeldung von Schulklassen: info@literaturfest-salzburg.at

Zusätzliche Lesungen von Matthias Gruber im Festzentrum:

Donnerstag · 23.05.2024 · 15:30 Uhr

Freitag · 24.05.2024 · 15:00 Uhr

AUSGEBUCHT

MATTHIAS GRUBER

LESUNGEN FÜR SCHÜLER*INNEN

Der Salzburger Autor Matthias Gruber kommt an Schulen und liest im Festzentrum. Empfohlen ab 14 Jahren.

–
Sie ist vierzehn und wäre gerne wie andere Mädchen, vor allem schön. Doch Arielle hat kaum Haare am Kopf, mit ihren Zähnen stimmt was nicht und sie kann nicht schwitzen. Die Nachmittage verbringt sie mit ihrem Vater in den Wohnungen von Verstorbenen, um diese auszuräumen und das Brauchbare vom Müll zu trennen. Während er am Abend weggeworfene Festplatten nach Kryptogeld durchsucht, wühlt sie sich auf alten Handys durch fremde Existenzen – bis sie eines Tages auf Pauline stößt und die Fotos, die sie auf dem Telefon des unbekanntes Mädchens findet, ins Internet hochlädt.



Matthias Gruber ist in Salzburg aufgewachsen, wo er heute mit seiner Familie lebt. Er hat Theaterwissenschaften studiert und als Rezeptionist, im Onlinemarketing und in einer Notschlafstelle gearbeitet. Er ist Mitgründer der Salzburger Stadt-Magazine fraeuleinflora.at und QWANT. Für seinen ersten Roman *Die Einsamkeit der Ersten ihrer Art* wurde er 2024 mit dem Rauriser Literaturpreis ausgezeichnet.

FRIDAY FOR LITERATURE!

LITERATUR IST VIELSEITIG –
IN BÜCHERN UND AUF DER BÜHNE

**Du bist zwischen 16 und 19 Jahre alt und hast Lust,
eine Veranstaltung beim Literaturfest mitzugestalten?**

–

Wir suchen Jugendliche, die gemeinsam eine Veranstaltung für das Literaturfest 2025 konzipieren und organisieren. Du kannst deine Ideen im Team diskutieren, gemeinsam plant ihr die Veranstaltung und setzt sie am Freitag, dem 16. Mai 2025, um.

–

Los geht's am Freitag, dem 27. September 2024, um 15 Uhr bei einem Workshop im Literaturhaus Salzburg.

–

Falls du Interesse oder Fragen hast, melde dich bei Josef: josef.kirchner@literaturfest-salzburg.at oder bei Peter: fuschelberger@literaturhaus-salzburg.at

–

Für deine Teilnahme an den Workshops erhältst du ein kleines Honorar. Falls notwendig, bitten wir deine*n KV um eine Unterrichtsfreistellung.

WIR BEZAUBERN IMMER SEIT 111 JAHREN!

ROMEO UND JULIA · DIE ZAUBERFLÖTE · HOFFMANNS ERZÄHLUNGEN
FIDELIO · THE SOUND OF MUSIC · DER NUSSKNACKER
EIN SOMMERNACHTSTRAUM · KARNEVAL DER TIERE · DER KLEINE PRINZ



SALZBURGER
MARIONETTEN
THEATER



Tickets: 0662 872406
www.marionetten.at



Oggleich es sie gefressen
hatte, hatte das Monster
mehr Angst vor ihnen,
als sie vor ihm.

Die Infantin trägt den Scheitel — links

T

Wiederaufnahme
1. + 2. Juni 2024

Toihaus Theater
Salzburg

Tickets → toihaus.at



Dialekt-Salon • 20. Juni 2024

mit Katherina Braschel, Katharina J. Ferner,
Anna Großberger, Eva Lugbauer
& Anna-Lena Obermoser

Veranstalter: Verein Literaturhaus, mosaik, morgenschtean

LITERATURHAUS SALZBURG Strubergasse 23 www.literaturhaus-salzburg.at

ORF WIE WIR.

Mit freundlicher Unterstützung des Belvedere, Leopold Museum und creativecommons.org



Ö1 Club. In guter Gesellschaft.

Mit Kunst, Kultur und Wissenschaft. Mit Menschen, die sich dafür interessieren. Mit Ermäßigungen für zwei bei 600 Kulturpartnern, dem monatlichen Ö1 Magazin *gehört*, Freikarten und exklusiven Veranstaltungen.

Alle Vorteile für Ö1 Club-Mitglieder auf oe1.ORF.at/club



Ö1 CLUB



Der **Rauriser Literaturpreisträger 2024**
Matthias Gruber liest aus seinem Roman
Die Einsamkeit der Ersten ihrer Art.

»Gerade bei literarischen Debüts ist es doch immer spannend, womit jemand beginnt. Bei Gruber ist es besonders angenehm, dass er sich nicht um sich selbst dreht, sondern schreibt, weil es da eine Geschichte gibt, die erzählt werden soll. Er tut das literarisch und menschlich mit Haltung.«

Birgit Birnbacher / Der Standard

**JUNG
UND
JUNG**
WWW.JUNGUNDJUNG.AT



Jetzt bestellen unter:
fraeuleinflora.at/shop



DIE REGIONALE ALTERNATIVE ZU ANDEREN ALTERNATIVEN.

Die Milchalternative aus der
Trumer Privatbrauerei

Jetzt bei **dm**

@sigl.bio



07.06.24
**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

Freitag, 7. Juni • 18:00 bis 24:00 Uhr
WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Mein **HERZ** *in der* **NACHT**

*Kirchen und Klöster in Salzburg
öffnen die Pforten für eine lange
Nacht voller Überraschungen:*

*Lauschen Sie außergewöhnlichen Klängen,
entdecken Sie verborgene Orte und Schätze,
machen Sie mit bei Programmen für Groß & Klein ...*

IHR EXKLUSIVER ZUGANG ZUR SN-VORTEILSWELT.

- Jährlich über 550 Vorteile
- Ermäßigungen bei zahlreichen Dauerpartnern österreichweit
- Exklusive Events & Führungen
- Erstklassige Gewinnspiele
- Vorteilspässe zum Thema Skifahren, Golf und Frühstück
- Vergünstigungen im SN-Shop

sncard.SN.at

*Die SN-Card ist ausschließlich Teil- und Vollabonnent: innen mit einer Mindestlaufzeit von 12 Monaten (Print oder Digital) vorbehalten.



Bild: SN/AdobeStock, deegreez

Salzburger Nachrichten

WENN SIE MEHR WISSEN WOLLEN

MITGLIEDSCHAFT IM VEREIN LITERATURFEST

Wir freuen uns, wenn Sie durch Ihre Mitgliedschaft die Durchführung des Literaturfests Salzburg unterstützen. Als Mitglied erhalten Sie ein Festticket und haben somit freien Eintritt zu den kostenpflichtigen Veranstaltungen des Literaturfests.

–

Formen der Mitgliedschaft:

- Mitgliedschaft: Jahresbeitrag € 30
- Ermäßigte Mitgliedschaft (Personen bis 19 Jahre, Student*innen, Zivil- und Präsenzdiener): Jahresbeitrag € 25
- Fördernde Mitgliedschaft: Jahresbeitrag € 50

–

Erhalt der Mitgliedschaft:

Sie erhalten die Mitgliedschaft über Bestellung in unserem Online-Shop oder mittels Überweisung. Nach Einzahlung Ihres Beitrags auf das Konto IBAN: AT6420404000 402 61471 · BIC: SBGSAT2SXXX erhalten Sie Ihre Mitgliedschaft für das aktuelle Jahr per Post zugeschickt. Bitte geben Sie daher Ihre Postanschrift bei der Überweisung an.

TICKETS UND RESERVIERUNG

Tickets & Reservierung: www.literaturfest-salzburg.at

–

Ermäßigungen für Personen bis 19 Jahre, Studierende, Senior*innen, Ö1-Club-Mitglieder und SN-Card-Inhaber*innen. Freier Eintritt nach Verfügbarkeit für Inhaber*innen des Ausweises „Hunger auf Kunst und Kultur“. Mitglieder des Vereins Literaturfest Salzburg erhalten ein Festticket.

–

Bitte um Platzreservierungen via www.literaturfest-salzburg.at
Telefonische Reservierung unter +43 (0)650 6875439
werktags Mo, 9-11 Uhr und Mi, 17.30-18.30 Uhr, während des Festes von Mi, 22.5. bis Fr, 24.5. jeweils von 10-12 Uhr

FESTTICKET

Besuchen Sie alle Veranstaltungen des Literaturfests – mit dem Festticket. Erhältlich im Festzentrum sowie auf www.literaturfest-salzburg.at

–

Festticket: € 30

Festticket ermäßigt (Ermäßigungen: siehe Tickets): € 25

Veranstalter:

Verein Literaturfest Salzburg
 Franz-Josef-Straße 3 | 2. Stock
 5020 Salzburg
 info@literaturfest-salzburg.at

Für das Programm verantwortlich:

Josef Kirchner und Anna Weidenholzer

Fotos:

Emily Artmann (Pock), Antje Berghäuser (Mora), Ladina Bischof (Inokai), Ron Kruse (Blissis), Joerg Burger (Gauß), Siegrid Cain (Birnbacher), CALT (Jahoda), Andrej Grilc (Štajner), Zoe Goldstein (Meindl), Lukas Gwechenberger (Stadler), Haymon Verlag/
 www.fotowerk-aichner.at (Hundegger), Norma Hodel (Duvanel), Rainer Iglar (Merz), Just Loomis (Tscheplanowa), Minitta Kandlbauer (Reisinger), Barbara Klein (Seidenauer), Mirko Kienle (Bühler), Eva Krallinger-Gruber (Gruber), Benjamin Lageder (Lageder), Charles Linsmayer (Berger), Renate Mangoldt (Bulucz), El Menges (Paris), Erika Mayer (Kirchner und Weidenholzer, Festzentrum), Aleksandra Pawloff (Fian), Walter Pobaschnig (Schnack), privat (Nüchtern), Rafaela Pröll/Suhrkamp Verlag (Menasse, Schindel), Anni Reeh (Schauer), Karl Rummel (Javentu), Suhrkamp Verlag (Danyi), David Sailer (Schütz), Alena Schmick (Clemm), Arianna Tortora (Garfinkel), Petra Weixelbraun (Hirschl, Ein Gespenst)

Produktion:

Nadine Samija, Susanne Tiefenbacher

Assistenz:

Felicitas Biller

Öffentlichkeitsarbeit:

Eva Auzinger

Festfotografie:

Erika Mayer

Videografie:

Ilja Bayerl

Webdesign:

Werner Haring | qbits

Gestaltung:

wir sind artisten

Büchertisch:

Rupertus Buchhandlung

Salzburger Nachrichten

 Bundesministerium
 Kunst, Kultur,
 öffentlicher Dienst und Sport

 LAND
 SALZBURG

 STADT : SALZBURG

 ALTSTADT
 SALZBURG

 schweizer kulturstiftung
 prohelvetia

 DAS KINO
 SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

 JBZ
 Robert Jungk
 Büchertisch für
 Zukunftsfragen

 Rupertus
 Buchhandlung

 TOIHAUS
 THEATER

 Literaturhaus Salzburg

 Literaturhaus Salzburg

 Literaturhaus Salzburg

 GALERIE
 MICHAEL FERNER

 Leselamp

 Prolet

 STADT BIBLIOTHEK

 SALZBURGER
 MARIONETTEN
 THEATER

 ARGE KULTUR
 SALZBURG

 Frauenlot

 G

 dr. wald

 SNCARD

 Hotel
 Zum
 Hirschen

 Hotel
 Zum
 Hirschen

 Literaturhaus Salzburg

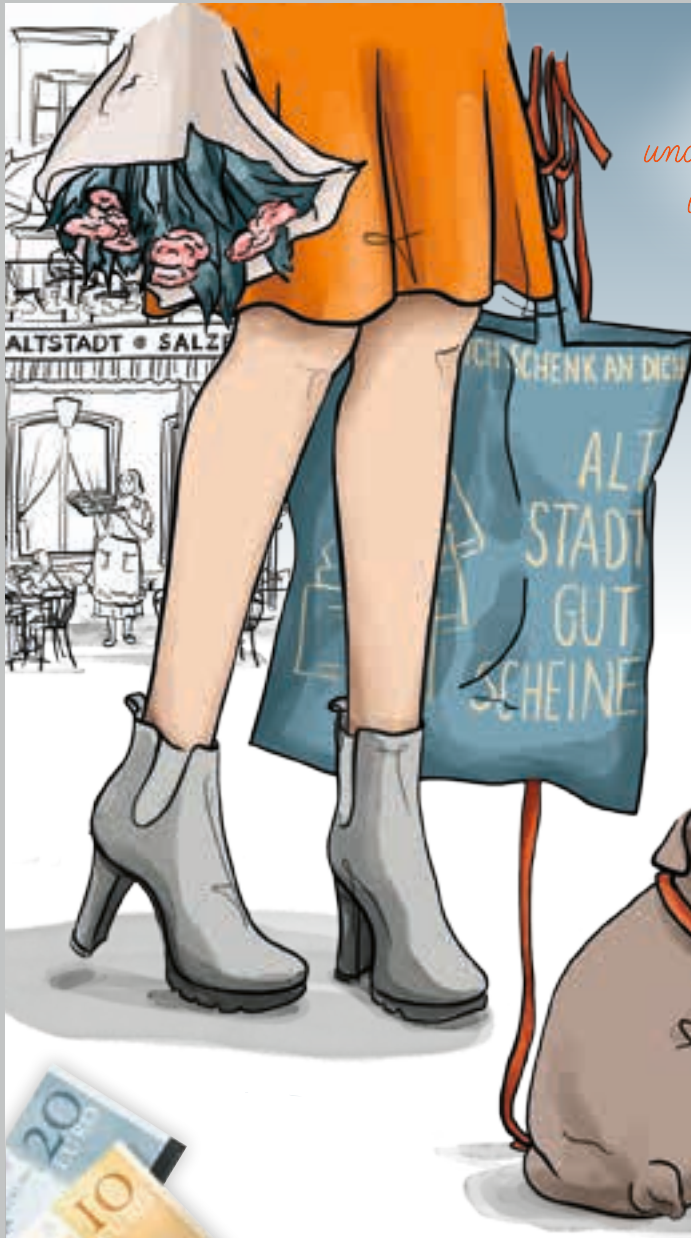
 Literaturhaus Salzburg

 Literaturhaus Salzburg

 TRUMER
 PILS

*Über 600 Shopping-
und Genussmöglichkeiten
im Herzen der Stadt.*

ALT STADT GUT SCHEINE



SCAN ME



Erhältlich bei: Altstadt Verband (Münzgasse 1/2. Stock), Tourismusinfo (Mozartplatz), ausgewählten Banken in der Altstadt, ServiceCenter Verkehr (Alpenstraße, Lokalbahnhof, Mönchsbergaufzug) und Flughafen Salzburg Info-Center.

www.salzburg-altstadt.at/de/gutscheine

**ALTSTADT
SALZBURG**

www.salzburg-altstadt.at



**LITERATURFEST-
SALZBURG.AT**